

Texte zur Dorfgeschichte von Untervaz



2004

Minienergiehäuser in Untervaz

Email: dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch. Weitere Texte zur Dorfgeschichte sind im Internet unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/dorfgeschichte> erhältlich. Beilagen der Jahresberichte „Anno Domini“ unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/annodomini>.

Bündner Wald

Holzbau in Graubünden

DREI EINFAMILIENHÄUSER NACH MINIENERGIE-STANDARD IN UNTERVAZ



Baujahr 2001

Bauherren

Thomas und Ursula Gruber-Ludwig

Beat und Daniela Philipp-Stadler

Stefan und Linda Ludwig-Keller

Architekt / Baubiologe

Stefan Ludwig, Kirchgasse 6, 7204 Untervaz

Ökologie

Verwendung von insgesamt ungefähr 250 m³ einheimischem Holz:

Wandelemente aus Schweizer Fichte, Stülpschalung aus Untervazer Lärche,

Böden aus Prättigauer Fichte.

Geringer Energiebedarf sowohl für die Produktion und den Transport der Baustoffe (graue Energie) als auch für den Betrieb und den Unterhalt der Bauten



Jedes Haus hat seinen individuellen Charakter. Hier das Haus Ludwig mit etwas grösserem Balkon und Carport. (Bild: St. Ludwig)

Optimale Raumnutzung und geringer Bodenverschleiss ohne effektive Kulturlandverminderung.

Baubiologie

Einfacher Innenausbau mit naturbelassenen Materialien (Holz, Lehm, Gips, Linoleum) für ein angenehmes Raumklima.

Optimale Strahlungswärme durch passive Wärmenutzung und kontrollierte Lüftung.

Spezielle Leitungsführung und Netzfreeschaltung bei Elektroinstallationen (Reduktion Elektrosmog)

Konstruktiver Sonnenschutz in der heissen Jahreszeit (Vordach, Balkone)

Behindertengerechtes Bauen (Haus Gruber)

Energietechnik

Minimaler Heizenergiebedarf nach Minienergie-Standard durch Wand-Isolation mit Isofloc, Spezialverglasung und kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung.

Sonnenkollektoren und Stückholzfeuerung für Brauchwasser und Heizung.

Einrichtung des Wohnbereichs (höchster Heizenergiebedarf) im obersten Geschoss.